

technicoll® 9501 Cyanacrylat, hochviskos



Anwendung

Klebung kleinflächiger, gut aufeinander passender Füge­teile aus Metallen, Keramik, Kunststoffen und Gummi (z.B. EPDM). Hochviskos, besonders für Verbindungen mit Metallen.

Hinweise

Cyanacrylat-Klebstoffe polymerisieren sehr schnell durch Kontakt mit Luftfeuchtigkeit und basischen Substanzen beim Zusammenfügen der Klebeteile. Die Schnelligkeit der Aushärtung ist stark abhängig von der Art und der Oberflächenbeschaffenheit der Klebeteile sowie den Klima­bedingungen, insbesondere der Luftfeuchtigkeit. Gleichbleibendes Klima ist vor allem bei der Serienfertigung wichtig. Luftbefeuchtungsanlagen können deshalb in solchen Fällen vorteilhaft sein.

Verarbeitungs-/Produktdaten

Basis	Ethylester
Viskosität (+20 °C)	ca. 1.300 mPas
Dichte	1,0 g/cm ³
Temperatureinsatzbereich	ca. -55 °C bis +95 °C (abhängig vom Substrat und der mechanischen Belastung)
Farbe	farblos, leicht opak
Auftragsart	einseitig
Verarbeitungstemperatur	+15 °C bis +25 °C
Verdünnung	nicht möglich
Reinigung/Werkstück	technicoll® 8363 technicoll® 9901 (Metallreiniger-Spray) technicoll® 9902 (Kunststoffreiniger-Spray)
Reinigung	Ausgehärteter Klebstoff kann mit technicoll® 9602 entfernt werden.
Zulässige Lagerzeit	1 Jahr bei kühler und trockener Lagerung im verschlossenen Originalgebinde.
Bevorzugte Lagertemperatur	+2 °C bis +10 °C. Vor der Verarbeitung sollte der Klebstoff wieder auf Raumtemperatur erwärmt werden.
Kälteverhalten	Eindickung bei tieferen Temperaturen. Nach Temperierung auf Verarbeitungstemperatur voll verwendungsfähig.

Bevorzugte Werkstoffe

- Gummi
- Metalle (blank, beschichtet)
- Keramik, Porzellan
- PE, PP, POM, TPE nur in Verbindung mit dem Primer technicoll® 9605-1
- EPDM (Moosgummi)
- Kunststoffe (weichmacherfrei)

Nicht geeignet für: PTFE (Teflon®), PVC-weich (Kunstleder), Silikon, Glas

Wegen der Vielzahl der möglichen Materialien und Unterschiede im Adhäsionsverhalten sind vor dem praktischen Einsatz Haftungsversuche notwendig.

Untergrundvorbereitung

Die Klebeflächen müssen trocken und sauber, insbesondere frei von Öl, Fett oder Trennmitteln sein.

Verarbeitung

technicoll® 9501 wird tropfenweise auf einer der Klebeflächen aufgetragen und durch leichtes Aufeinanderdrücken sowie Gegeneinanderverschieben der zu verbindenden Teile in der Klebefuge verteilt. Die günstigste Klebefugenstärke liegt unter 0,1 mm. Bis zur Härtung sind die zu klebenden Werkstücke zu fixieren. Die Dauer vom Zusammenlegen bis zur Verfestigung hängt von der relativen Luftfeuchte im Raum (Empfehlung 40 – 70 %), den zu verbindenden Werkstoffen und der Beschaffenheit der Klebeflächen ab. Die Endfestigkeit wird erst nach einigen Tagen erreicht.

Aushärtegeschwindigkeit

Sie ist u.a. stark materialabhängig. Eine Anfangsfestigkeit wird erreicht bei:

Stahl/Stahl)	ca. 20 – 60 Sekunden
EPDM/EPDM	ca. 2 – 4 Sekunden

Zugfestigkeiten

Stahl/Stahl	15 – 30 N/mm ²
NBR/NBR	Materialbruch

Technischer Stand: 22.12.2015

Seite 2/2

Von dieser Fassung abweichende Angaben früherer Produktinformationen sind ungültig.

Zur besonderen Beachtung:

Alle Angaben entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen, zum Zeitpunkt der Drucklegung, sind unverbindlich und entbinden nicht von eigenen Eignungsversuchen für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Ein Gewährleistungsanspruch kann daher aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden.